

Hannover, 26.10.2015

Offener Brief an den ÖPR 37

Sehr geehrter Herr Kraatz,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 15.10.15 fordert der Berufsverband Feuerwehr den ÖPR auf, folgende Punkte offen darzulegen:

- Um welche fünf als bei Feuerwehrleuten berufsbedingt anerkannte Krebsarten handelt es sich?
- Um welche (mehrere) europäischen Länder handelt es sich?
- Welche rechtlichen Grundlagen wurden für diese angeblich anerkannten Krebsarten geschaffen (Entschädigungsgesetz siehe Kanada)?
- Werden diese pauschal anerkannt?
- Wer hat bei Anerkennung die Beweispflicht?
- Wer ist als Quelle für diese Informationen verantwortlich?

Die Beantwortung dieser Fragen wäre hilfreich, um zusätzliche Transparenz zu schaffen und dem Recht der Kolleginnen und Kollegen auf Information zu diesem wichtigen Thema gerecht zu werden.

Dem Berufsverband Feuerwehr, der sich intensiv mit dem Thema befasst, sind im europäischen Raum keine anerkannten Krebsarten bei Feuerwehrleuten bekannt. Falsche Informationen dazu würden bei den Betroffenen nur unnötig zu Verunsicherungen führen.

Mit unseren europäischen und internationalen Partnern arbeiten wir mit vollem Engagement an einer Anerkennung von berufsbedingten Krebserkrankungen bei Feuerwehrleuten.

Information aus 1. Hand erhaltet Ihr unter:

<http://bv-feuerwehr.eu>

Für Fragen zu diesem Thema stehen wir Euch gerne zur Verfügung unter:

AG-Krebserkrankung@bv-feuerwehr.eu

Axel Traichel
Ortsverband Hannover